



ALABA IM BILD-INTERVIEW

„RB macht es uns nicht einfach“



Der wohl beste linke Verteidiger der Welt: David Alaba kam 2008 von Austria Wien zum FC Bayern
Foto: picture alliance / Photo 12

Von **MELVIN BUSCH**
15.12.2016 - 23:28 Uhr

David Alaba (24) macht den „Paulaner Fanraum“ wahr!

Bayern-Fan und Gewinnspiel-Sieger Melvin Busch (19) aus Kreuztal bei Siegen (NRW) führt mit dem Superstar für BILD das „Interview seines Lebens“.

BILD: Ist Leipzig wirklich ein Titelkonkurrent?

Alaba: „Das werden wir in der Rückrunde sehen. Leipzig spielt einen sehr, sehr guten Fußball – auch erfolgreich. RB macht es uns nicht einfach. Aber Dortmund wird sicherlich auch noch ein echter Konkurrent werden.“

BILD: Haben Sie sich über das Achtelfinal-Los Arsenal geirrt? Sie kamen bisher immer weiter.

Alaba: „Arsenal haben wir wirklich schon ein paar Mal gehabt, ja. Für mich sind Spiele gegen Arsenal immer schön. Denn Arsenal war in meiner Kindheit meine Lieblingsmannschaft! In London zu spielen ist auch fantastisch – fast so gut wie hier in der Allianz Arena.“ (lacht)

BILD: Wen wünschen Sie sich dann im Viertelfinale?

Alaba: „Das ist noch zu weit entfernt. Davor müssen wir erst mal Arsenal aus dem Weg räumen.“

BILD: Robert Lewandowski hat bis 2021 verlängert. So lange wie Sie. Dann sind Sie 29. Bleiben Sie danach noch bis zu Ihrem Karriereende ein Bayer?



Stößchen! Bayern-Fan Melvin Busch und David Alaba proben sich zu. Busch hatte das Treffen mit dem Star beim Gewinnspiel „Interview deines Lebens“ von Bayern-Sponsor Paulaner in BILD gewonnen
Foto: Theo Klein

Alaba: „Bis zum Karriereende bei Bayern kann sich hier jeder vorstellen. Ein besonderer Vorteil: Ich fühle mich hier sehr, sehr wohl und bin ja praktisch seit 2008 hier aufgewachsen. Aber ich bin niemand, der so viele Jahre vorsuplant.“

BILD: Lieber die Champions League gewinnen oder einen EM-Titel mit Österreich?

Alaba (lacht): „Noch einmal mit Bayern die Champions League zu gewinnen, wäre der Wahnsinn! Europameister mit Österreich wäre unglaublich. Beides sind Träume von mir!“

BILD: Was war Ihre bitterste Niederlage?

Alaba: „Im März 2010 als junger Profi war es mal richtig schlimm. Da habe ich zwei Fehler gegen Frankfurt gemacht. Das war keine schöne Zeit. Danach habe ich eine Zeit gebraucht, um wieder Fuß zu fassen. Ich habe mich ein halbes Jahr nach Hoffenheim ausleihen lassen, das hat mir geholfen. Die Zeit hat mich geprägt und im Nachhinein gestärkt.“

BILD: Welcher aktive Spieler beeindruckt Sie?

Alaba: „Frank Ribéry beeindruckt mich immer noch! Er hat einfach diese wahnsinnige Qualität auf dem Platz. Aber vor allem ist er ein super Kumpel. Er hat mich von Anfang an immer gepusht und mir geholfen.“

BILD: Versuchen Sie auf Reisen wachzubleiben, damit sich Frank Ribéry nicht für Ihre Schlaf-Fotos von ihm rächen kann?



Fragen und Antworten: Mit Unterstützung von BILD-Reporter David Verhoff (rechts) interviewte Busch (links) Alaba eine halbe Stunde lang auf dem Trainingsgelände
Foto: Theo Klein

Alaba: „Im Bus und auf Langstreckenflügeln: ja! Da sitzt der Frank neben mir. Da muss man aufpassen. Wenn wir kürzer fliegen, hat jeder eine eigene Reihe, und da schlafe ich dann meist.“

BILD: Haben Sie ein Ritual vor dem Spiel?

Alaba: „Ich bin sehr, sehr gläubig. Ich lese regelmäßig in der Bibel. Und ich bete vor den Spielen immer!“

BILD: Robert Lewandowski wird Vater. Möchten Sie auch mal Kinder haben?

Alaba: „Ich will auf jeden Fall mal Kinder haben! Und eine Familie gründen. Wie die Kinder heißen würden? David Jr.! (lacht) Ein Spaß, ich weiß es noch nicht.“

BILD: Was essen Sie eigentlich gerne?

Alaba: „Die philippinische Küche meiner Mutter. Pancit zum Beispiel. Das sind Glasnudeln. Sehr lecker!“